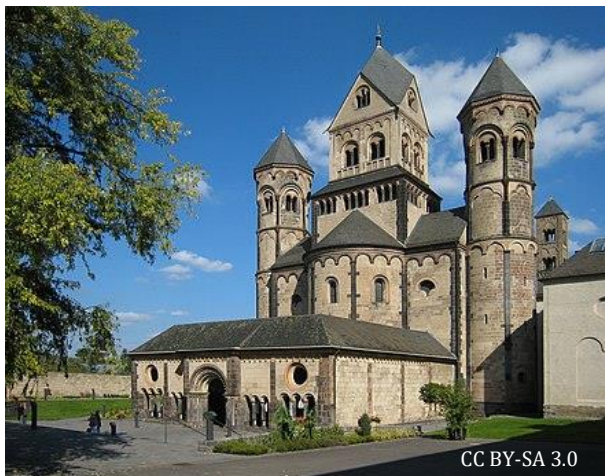


## *Zweitägiger Ausflug Maria Laach, Brühl, Hürtgenwald, Vogelsang, Rursee*

6.-7. Juni 2023

Wir starten um 9:00 Uhr am Bahnhof Durlach und fahren mit modernem Reisebus zum Laacher See und der dort gelegenen Abtei.

Der Laacher See in der östlichen Vulkaneifel ist der größte See in Rheinland-Pfalz. Er entstand in der Caldera des Laacher Vulkans, der nach aktueller Forschung im Jahr 11056 v.Chr. ausgebrochen war. Der Vulkanismus in der Eifel ist keineswegs erloschen. Im südöstlichen Bereich des Sees weisen Ausgasungen weiter auf die unterirdischen Aktivitäten hin.



Die Abtei Maria Laach lädt zur Besichtigung ein. Sie wurde im Jahr 1093 vom Pfalzgraf bei Rhein, Heinrich II. von Laach, gegründet. Die sechstürmige Klosterkirche, das Laacher Münster, gilt als eines der schönsten Denkmäler der romanischen Baukunst aus der Salierzeit in Deutschland. Das hier als „Paradies“ bezeichnete prächtige Atrium (im Kirchenbau für Vorhof) der gewölbten Pfeilerbasilika ist das letzte erhaltene nördlich der Alpen.

Wir fahren weiter zum Schloss Augustusburg in Brühl. Es gehört zu den bedeutendsten Bauwerken des Barock und Rokoko in Deutschland. Seit 1984 ist es UNESCO-Welterbestätte. Der Kölner Erzbischof Clemens August I. von Bayern (1700–1761) aus der Dynastie der Wittelsbacher ließ das Schloss erbauen. Als eine der Hauptschöpfungen des deutschen Barock gilt das von Baltasar Neumann geschaffene Treppenhaus.



Von 1949 bis 1996 gab der Bundespräsident auf dem Schloss Empfänge für Staatsgäste.

Den Abend und die Nacht verbringen wir im Hotel Zum alten Forsthaus in Hürtgenwald. Vielen ist das Hotel von unserer Frühjahrsreise 2018 bereits bekannt, wo wir sehr zufrieden waren. Es erwartet uns ein großzügiges Abendessen sowie bequeme, großzügige Zimmer.

Am Morgen des zweiten Tages starten wir zur sogenannten NS-Ordensburg Vogelsang. Der riesige Gebäudekomplex wurde von den Nationalsozialisten in der Eifel oberhalb der Urfttalsperre errichtet. Er diente der NSDAP zwischen 1936 und 1939 als Schulungsstätte für den Nachwuchs des NSDAP-Führungskaders.



Im Anschluss wurde die Anlage an die Wehrmacht übergeben. Nach Kriegsende übernahmen zunächst die britischen, dann die belgischen Streitkräfte die Bauten. 2016 wurde die Anlage zum Gedenkort mit der Ausstellung „Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“.



Eine kurze Fahrt bringt uns zum Rursee, dem zweitgrößten Stausee Deutschlands. Seit 1938 staut er die Rur und dient primär dem Hochwasserschutz. Mit einem Fahrgastschiff fahren wir in einer knappen Stunde geruhsam über den See.

Weiter geht es nach Boppard, wo wir zum Abschluss direkt am Rhein einkehren.

Rückkehr nach Durlach gegen 21:00 Uhr.

Preis pro Person	165€
Der Preis beinhaltet die Busfahrt, die Übernachtung, gemeinsames Abendessen am 6.6., Eintritte/ Führungen	
Im Hotel stehen Schwimmbad und Sauna kostenfrei zur Verfügung.	
Verbindliche Anmeldung bitte bis 15. Mai per E-Mail an <a href="mailto:braun@seniorenclub-durlach.de">braun@seniorenclub-durlach.de</a> oder telefonisch unter 0172 26 42 790. Bitte vermerken Sie, ob Sie ein Einzelzimmer (kein Zuschlag) oder Doppelzimmer benötigen.	
Nach bestätigter Anmeldung überweisen Sie den Betrag bitte auf das Vereinskonto: Volksbank Karlsruhe, IBAN DE70 6619 0000 0057 0040 02, BIC GENODE61KA1	
Teilnehmerzahl: mindestens 35, maximal 45 Personen	

*Mitglieder, die finanzielle Unterstützung benötigen, melden sich vertrauensvoll beim Vorstand.*